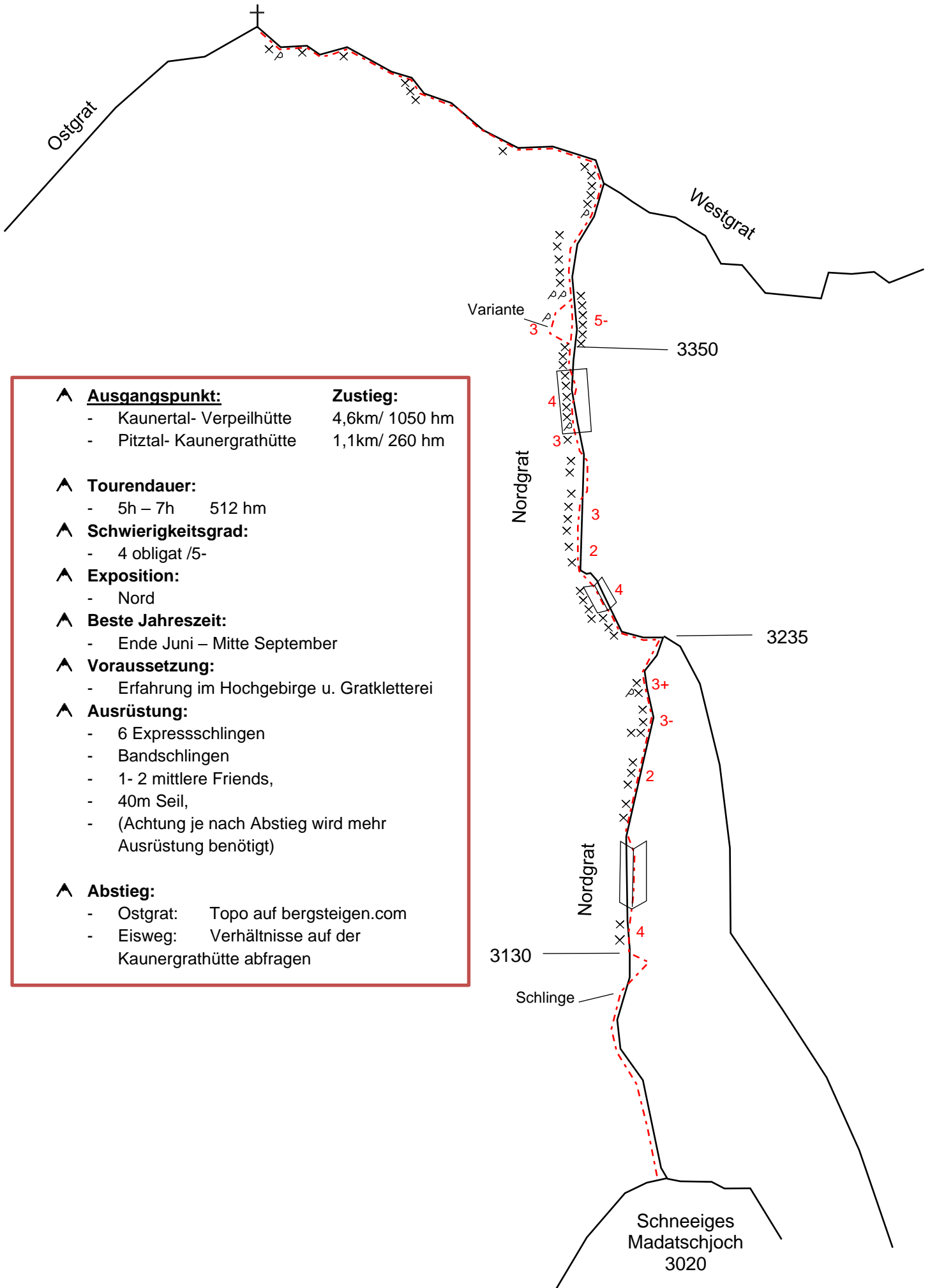


Watzespitze 3532

**SCHRANZBUABA**

STAATLICH GEPRÜFTE BERG-UND SKIFÜHRER



- ▲ **Ausgangspunkt:**                      **Zustieg:**
- Kaunertal- Verpeilhütte            4,6km/ 1050 hm
  - Pitztal- Kaunergrathütte        1,1km/ 260 hm
- ▲ **Tourendauer:**
- 5h – 7h    512 hm
- ▲ **Schwierigkeitsgrad:**
- 4 obligat /5-
- ▲ **Exposition:**
- Nord
- ▲ **Beste Jahreszeit:**
- Ende Juni – Mitte September
- ▲ **Voraussetzung:**
- Erfahrung im Hochgebirge u. Gratklettern
- ▲ **Ausrüstung:**
- 6 Expressschlingen
  - Bandschlingen
  - 1- 2 mittlere Friends,
  - 40m Seil,
  - (Achtung je nach Abstieg wird mehr Ausrüstung benötigt)
- ▲ **Abstieg:**
- Ostgrat:    Topo auf [bergsteigen.com](http://bergsteigen.com)
  - Eisweg:    Verhältnisse auf der Kaunergrathütte abfragen

## Watzespitze Nordpfeiler

Erstbegeher 1904: Ingenuin Hechenblaikner  
Sanierung 2020: Martin Schranz, Hubert Lentsch, Anna Wolf

**SCHRANZBUABA**  
STAATLICH GEPRÜFTE BERG-UND SKIFÜHRER

Bis in die 90er Jahre war der Watz- Nordpfeiler eine von Alpinisten geschätzte hochalpine Tour. Als allmählich das schneeige Madatschjoch ausaperte, geriet der Grat zunehmend in Vergessenheit. Durch die Sanierung der Route, möchten wir diesem Klassiker, auf den höchsten Gipfel des Kaunergrats, wieder Leben einhauchen.

**Zustieg:** Von der Verpeilhütte (ca. 3h) oder von der Kaunergrathütte (ca. 1,5h).

Vom aperi Madatschjoch in Richtung Norden, dem markierten Steig folgen. Vom Punkt 3067müM dem Grat weiter. Türme und Kletterpassagen können umgangen werden. Die letzten ca. 100m quert man leicht abwärts unter den Felsen auf der Kaunertaler Seite im Geröll bis zu den Stahlseilen, denen man bis zum schneeigen Madatschjoch, dem Einstieg der Tour folgt. Achtung Absturzgelände!!!



**Tourenbeschreibung:** 5h-7h

Vom Joch aus dem Gratverlauf folgend sind die ersten ca. 80m in gerölligem Gelände zu absolvieren. Ab ca. 3100müM führt ein Geröllband auf die Westseite des Grates. Diesem Band nur einige Meter folgen, es führt ein weiteres Band zurück zum Grat bis zum Punkt 3130müM. (Nicht zu weit in die Nordwand steigen!!! Nach Steinmännchen am Grat Ausschau halten.) Hier sind die ersten Haken gesetzt und die Kletterei beginnt. Immer den Haken folgend, bzw. dem Gratverlauf nach.

Ab einer Höhe von ca. 3350müM folgt die Schlüssellänge (UIAA 5-) der Tour, welche gut abgesichert ist. Ebenfalls gibt es vom ersten Haken links (Ost) eine leichte Variante wo ein fixer Keil zu finden ist, hier folgt man dem Band bis es offensichtlich wieder leicht nach oben geht. Am Ausstieg sind zwei Schlaghaken als Stand vorgesehen. Hier führen die beiden Varianten wieder zusammen. Von da an folgt man einem markanten Band nach rechts (West), bis die Bohrhaken weiter nach oben führen.

Nach wenigen Klettermetern ca. 3460müM, setzt man auf den Westgrat der Waze auf. Von hier an geht es mehr oder weniger dem Grat nach auf den Gipfel. (teilweises Umgehen der Türme möglich).

**Abstieg:**

Der Abstieg kann entweder über den Ostgrat, oder im Frühsommer über den Eisweg gewählt werden. (über aktuelle Verhältnisse am besten auf der Kaunergrathütte nachfragen).

Der Ostgrat verführt zum Versteigen, daher empfehlen wir ein Topo. Topos der Abstiege sind z.B. auf Bergsteigen.com zu finden.

**Ein Dankeschön an HMS Stingl und Hilti & Jele für die Unterstützung!**